

verwirklichen. Nachdem es ihm nicht gelungen ist, durch die Revolution in Rußland den Sozialismus zu erreichen, wird er wohl, rückwärts schreitend, auf dem Wege der Reformen zum Kapitalismus gelangen.

Damit wäre die geschichtliche Mission des Bolschewismus erfüllt: unter dem sozialistischen Banner den Kapitalismus in Rußland wieder einzuführen, das Proletariat unter Vorpiegelung seiner Diktatur politisch auszuscheiden, an dessen Stelle Beutejäger zur Herrschaft gelangen zu lassen, die zusammen mit den Bucherern und den Dorfkapitalisten, denen das Land der Gutsherren zufällt, eine neue Klasse der Besitzenden gebildet, die Revolution in einen kapitalistischen Akkumulationsprozeß verwandelt und durch die Unterdrückung der Demokratie die Wege zum bürgerlichen Liberalismus geebnet zu haben. Denn der Liberalismus wird nunmehr in Rußland, nicht bloß wenn er einen Diktator ersetzen sollte, sondern schon wenn er an Stelle der jetzigen Sowjetrepublik mit ihren zweifachen indirekten Wahlen, ihrer Massenentrechtung und ihrer Soldatenherrschaft treten würde, ja auch dann noch, wenn er selbst auf dem Wege der militärischen Diktatur zur Macht gelangt, als Befreier erscheinen.

Der Bolschewismus ist eine unmittelbare, aber vorübergehende Gefahr für die Besitzenden, die er in ihrem Leben und Vermögen bedroht, dagegen eine dauernde Gefahr für den Sozialismus, den er diskreditiert und desorganisiert, um auf diese Weise dem Kapitalismus zu einem neuen Glanz zu verhelfen. Gerade diese persönliche Art der Auseinandersetzung zwischen der alteingesessenen Bourgeoisie und dem herausdrängenden Raubrittertum bedingt die Schärfe und die brutalen Formen des Kampfes. Es ist dies eben nicht das Proletariat, das eine neue soziale Ordnung errichten will, um seine Grundsätze der Gerechtigkeit zu verwirklichen, sondern es sind nur einzelne aus dieser Klasse, vermengt mit Deklassierten und allerlei höherem und niederem Gesindel, die in die Stellungen der herrschenden Klassen hinaufzüklimmen wollen, und nach dem Grundsatz handeln: Ote toi, q're je m'y mette — weg mit dir, damit ich deinen Platz einnehme! Nur durch äußerste Waghalsigkeit und äußerste Brutalität haben sich diese Emporkömmlinge aus dem Nichts Geltung verschaffen und auch nur auf diese Weise die Anerkennung der andern erwerben können. Viele von ihnen sind noch nicht einmal in den materiellen Genuß ihrer Machtposition gelangt — das ganze Werk der russischen Revolution war ja bis jetzt Vergeudung und Zerstörung — aber unbesorgt,

sie hatten nicht nur die Machtpositionen besetzt, sie haben in sich auch bereits das nötige Machtgefühl, das Bewußtsein der Ueberlegenheit der Menge gegenüber entwickelt, und wenn der kapitalistische Segen mit seinen Ausbeutungserträgen kommt, den sie, zum Teil unbewußt, vorbereiten, werden sie die ersten sein, um Ernte zu halten. Obwohl nur einzelne aus der Masse, bilden sie angesichts der großen Ausbeutung Rußlands zusammen eine nicht unbeträchtliche Menge. Sie werden sicherlich bis zum Äußersten um ihre Machtposition kämpfen, um nicht in das frühere Nichts zurückgeschleudert zu werden.

Der Bolschewismus ist eine der seltsamsten Erscheinungen moderner Mischkulturen — grotesk — trotz seiner Schauerlichkeit — wie eine chinesische Maske. Die moderne bürgerliche Kultur überfällt mit ihren gewaltigen Mitteln des materiellen und geistigen Verkehrs Länder und Völker, die in ihren Sitten und Zuständen anderen, weitentfernten Zeiten angehören, schafft dort ein wirtschaftliches Durcheinander, politische Monstrositäten und noch schlimmere Herrbilder in den Köpfen der Ideologen. Der Bolschewismus holte sich seine sozialistischen Ideen aus Westeuropa, aber er faßte sie mit seinem russischen politischen Verstand auf, der auf dem schmalen politischen Boden zwischen Galgen und Bombe emporkam. Zugleich suchte der Bolschewismus den westeuropäischen Sozialismus mit dem russischen politischen Verstandnis zu durchtränken. Es wiederholte sich daselbe Spiel, wie seinerzeit als Bakunin die Internationale auf bessere revolutionäre Wege leiten wollte. Durch die Verschwörung, die er anzettelte, wurde nicht der Kapitalismus, sondern der Sozialismus gefährdet. Denselben Weg geht auch der Bolschewismus, nur daß er, da er sich in den Besitz der russischen Staatsgewalt gesetzt hat, über ganz andere Zerstörungsmittel verfügt. Ueber ein Jahr lang saß die bolschewistische Vertretung in Berlin. Sie konspirierte mit der Regierung der Hohenzollern, konspirierte zugleich gegen diese Regierung, hißte die rote Flagge zur Feier des ersten Mai und hißte sie zur Feier von Kaisers Geburtstag, bankettierte mit preussischen Geheimräten, fraternisierte mit deutschen Bankiers, gab zugleich Geld aus, um einen Aufstand zu entfesseln, blieb aber die ganze Zeit außer Verbindung mit den großen deutschen Arbeiterorganisationen, fand den Weg weder zu der sozialdemokratischen Partei, noch zu den Gewerkschaften. Wie in Deutschland konspirierte und intriguierte der Bolschewismus überall. Er hat, ganz nach bakunistischem Muster, eine Verschwörung innerhalb der Internationale gebildet, den Kommunistenbund,